

SEE SIANG WONG KURZBIOGRAFIE

Als «feinsinnigen Klangmaler» bezeichnete die NZZ den Pianisten See Siang Wong, der sich mit persönlichen Interpretationen einen Namen gemacht hat. Bereits als Zwölfjähriger debütierte er mit dem holländischen Rundfunk-Orchester. Seither haben ihn Konzerte an zahlreiche renommierte Häuser in über 30 Länder Europas, Asiens, Amerikas, des Mittleren Ostens sowie nach Australien .

Höhepunkte seiner künstlerischen Laufbahn war die Zusammenarbeit mit hochkarätigen Dirigenten wie Pierre Boulez, Sir Roger Norrington, Ralf Weikert, Leo Hussain, Howard Griffiths und Philippe von Steinaecker mit Orchestern wie die London Philharmonic Orchestra, dem Radio-Symphonieorchester Wien, dem Südwestdeutschen Philharmonie Konstanz, dem Kammerorchester Basel, dem Zürcher Kammerorchester und dem Musikkollegium Winterthur

Seine umfangreiche Diskographie, die von der Fachkritik hochgelobt wurde, ist bei bekannten Labels wie Sony Classical, RCA Red Seal, Deutsche Harmonia Mundi, Decca, Novalis erschienen und beinhaltet u.a. Klavierkonzerte und Solowerke von den Bach Söhnen, Beethoven, Chopin, Debussy, Haydn, Mozart, Schubert, Schumann.

See Siang Wongs Aufnahmen wurden vom Schweizerischen Rundfunk als «Klassik Highlight» gekrönt. 2012 erhielt er den renommierten «Golden Label Award» der Belgischen Schallplattenkritik. Das Projekt «Swiss Piano» wurde von ihm gegründet und fördert die Kreation von neuen Schweizer Klavierkompositionen; bereits mehr als 30 Werke wurden ihm gewidmet und von ihm uraufgeführt.

Seit 2002 ist See Siang Wong als Dozent an der Zürcher Hochschule der Künste tätig. Er studierte in Holland bei Marjès Benoist und in der Schweiz bei Homero Francesch und Bruno Canino. Er gehört zum exklusiven Kreis der Steinway & Sons-Künstler und lebt heute in der Schweiz.